

Zum Bearbeitungsstand des Verbreitungskartenatlas für die Farn- und Blütenpflanzen der östlichen Bundesländer

Da die Behebung von Mängeln, die in den 1993 erstmals ausgedruckten Probekarten aller Arten sichtbar geworden sind, einige Zeit in Anspruch nehmen wird, steht uns noch die gesamte Vegetationsperiode 1994 für die Beseitigung von Kartierungslücken zur Verfügung.

Angesichts der lebhaften Nachfrage nach dem für vielerlei Zwecke, besonders auch in der Naturschutzarbeit nutzbaren Kartenmaterial ist die neuerliche Verzögerung der Fertigstellung des Verbreitungskartenatlas außerordentlich bedauerlich. Uns bleibt nur, aus der Not eine Tugend zu machen.

In diesem Sinne seien alle Vereinsmitglieder herzlich gebeten, 1994 noch einmal tatkräftig an der Verbesserung und Vervollständigung der Verbreitungskarten mitzuwirken. Alle kleinen und größeren Beiträge sind willkommen.

Dies können einzelne Fundnotizen, Exkursionsprotokolle, Vegetationsaufnahmen, Diplomarbeiten, Artenlisten aus Gutachten etc. sein. Besonders wertvoll wäre es, wenn viele von Ihnen auch gezielte Erhebungen vorrangig in Meßtischblattquadranten vornehmen könnten, in denen die erfaßte Artenzahl noch gering ist (d. h. etwa zwischen 200 und 400 Arten liegt).

Sie würden uns die Nutzbarmachung der Daten sehr erleichtern, wenn sie dazu die Nummer der Meßtischblattquadranten (alter Kartenschnitt) angeben könnten. Das ist aber natürlich nicht Bedingung. Dann bitte ich um möglichst genaue Lokalisierung der Fundorte.

Um Ihnen den Überblick über die noch ungenügend bearbeiteten Gebiete, die sich besonders im nördlichen und westlichen Teil konzentrieren, zu erleichtern, werden wir im Frühjahr 1994 allen Vereinsmitgliedern noch einmal eine aktualisierte Liste mit den bisherigen Artenzahlen der etwa 1000 märkischen Meßtischblattquadranten zusenden. Als weitere Orientierungshilfe kann die 1993 mit den "Verhandlungen" verschickte "Fehlliste" für einzelne Arten Verwendung finden.

Betrachten wir die Verschiebung der Fertigstellung des Verbreitungskartenatlas als eine Chance, die Qualität der Karten noch deutlich zu verbessern! Nutzen wir auch schon das Frühjahr für die Erfassung der vielerorts sehr ungenügend berücksichtigten Frühblüher!

Zu Rücksprachen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Auf Wunsch können auch Meßtischblätter ausgeliehen werden.

Anschrift des Verfassers: Dieter Benkert
Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Spezielle Botanik und Botanische Sammlungen
Späthstr. 80/81
D-12437 Berlin